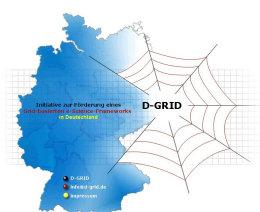


Öffentlichkeitsarbeit R6.1

Version 20. Dezember 2006
Arbeitspaket 6, Report 6.1
verantwortlicher Partner: SUB

TextGrid

Modulare Plattform für verteilte und kooperative
wissenschaftliche Textdatenverarbeitung -
ein Community-Grid für die Geisteswissenschaften



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt: **TextGrid**

Teil des D-Grid Verbundes und der deutschen e-Science Initiative

BMBF Förderkennzeichen: 07TG01A-H

Laufzeit: Februar 2006 – Januar 2009

Dokumentstatus: fortlaufendes Dokument

Verfügbarkeit: öffentlich

Autoren:

Sabine Liess, SUB

Andreas Aschenbrenner, SUB

Martina Kerzel, SUB

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit.....	1
1. Kommunikation mit der Öffentlichkeit	1
1.1. Logo.....	1
1.2. Homepage TextGrid.....	2
1.3. Mailinglisten.....	2
1.4. Assoziierte Partner.....	2
1.5. Veranstaltungen.....	2
1.5.1. TextGrid Informationsveranstaltungen und Workshops	2
1.5.2. Präsentationen und Publikationen von/über TextGrid	3
1.5.3. Teilnahme an DGrid-weiten Workshops	4
1.5.4. Teilnahme an externen Konferenzen	4
1.6. Informations-Materialien.....	5
1.6.1. Newsletter	5
1.6.2. Poster	6
1.6.3. Presse- und Fachveröffentlichungen von und über TextGrid	6
1.6.4. TextGrid Faltblatt (Flyer)	7
2. Aufbau der Community.....	8
2.1. Fachbeirat.....	8
2.1.1. Auflistung der Fachbeiratsmitglieder	8
2.1.2. Einladungstext	8
2.2. Mitgliedschaften TEI und DIN.....	9
2.3. Bestehende Kooperationen.....	9
2.4. Kontakte.....	12
3. Interne Kommunikation.....	12
3.1. Mailinglisten.....	12
3.2. Wiki.....	12
3.3. TextGrid-interne Treffen und Telefonkonferenzen.....	13
3.4. Interne Arbeitsgruppen.....	13
4. Anhang.....	15
4.1. DGrid-Steuerungsausschuss.....	15
4.2. Screenshot Homepage.....	15
4.3. Logo.....	16
4.4. Presstext.....	16
4.5. Poster Dezember 2005.....	18
4.6. Poster Februar 2006, SUB Göttingen.....	19
4.7. Faltprospekt Oktober 2006	
Deutschsprachige Version.....	20
4.8. 5.8 Arbeitsgruppen.....	22
4.8.1. AG Architektur	22
4.8.2. AG Textformate	23

4.8.3. AG Archive	23
4.8.4. AG Wörterbücher	24
4.8.5. AG Linguistische Korpora	25
4.8.6. AG Print	26

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit des TextGrid-Projektes ist die Entwicklung einer detaillierten Konzeption zur Öffentlichkeitsarbeit und deren Umsetzung.

Im Rahmen des Projekts TextGrid werden intensive PR-Maßnahmen für das Projekt mit nationaler und internationaler Wirkung in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern durchgeführt. Neben der allgemeinen Propagierung der Konzeption wird ein besonderer Wert auf die Information der eigenen Communities (Geisteswissenschaften und andere textbasierte Communities z.B. Wissenschaftsgeschichte der Mathematik) gelegt.

Auch können durch vielfältige PR-Maßnahmen, wie z.B. Aufzeigen und Bereitstellung technischer Möglichkeiten der Realisierungen sowie Nutzung der Module, weitere Anwender aktiv gewonnen werden. Dazu wird auch die Qualität der Dienstleistungsmöglichkeiten für den Nutzer beitragen, die im Rahmen des Projektes angeboten werden wird.

Auf die oben genannten Ziele soll in drei inhaltlich zusammen hängende und zeitlich teilweise parallel zueinander verlaufende Aktionseinheiten hingearbeitet werden.

Aktion 1: Sammlung von Kontakten zu Interessente, Multiplikatoren, Kooperationen, benachbarten Projekten. Dabei spielen personenbezogene Kontakte eine wichtige Rolle, so dass es für jeden Kontakt eine „Patenschaft“ gibt, die durch ein Projektmitglied betreut wird. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der ersten Phase ist die Bildung der Arbeitsgruppen. Innerhalb dieser an fachspezifische Projektaufgaben gekoppelten Untergruppen werden neben projektinternen Arbeitstreffen auch Workshops mit geladenen Gästen (Fachwissenschaftlern, z.B. TEI-Experten, ZVDD) veranstaltet.

Während Aktion 2 wird ein Schwerpunkt auf der Information der Communities liegen. Dazu werden die Projektmitglieder das Projekt auf verschiedenen Veranstaltungen präsentieren. So ist z.B. für das Jahr 2007 die Projektpräsentation auf zwei Slots der GES 2007 (Baden-Baden) in Planung, ein Slot in enger Zusammenarbeit mit Laurent Romary, dem Direktor der MPDL.

Aktion 3 hat, zeitlich gesehen sicherlich später einsetzend, die Information der breiten Öffentlichkeit sowie community übergreifende Aktionen im Fokus.

1. Kommunikation mit der Öffentlichkeit

1.1. Logo

Für TextGrid wurde ein Logo entworfen, das in verschiedenen Formaten und unterschiedlichen Qualitäten für Print- und Online-Produkte über das Wiki allen Partnern bereitsteht. Das Logo wird für Präsentationen, Publikationen sowie die Website genutzt. Es stehen Vorlagen (Power Point, Word) auf der Arbeitsplattform zur Verfügung. (Siehe 5.3.)

Diese Wort-Bild-Marke spiegelt mit Hilfe der verwendeten Schriften (Times New Roman und Arial) die Synergie zwischen geisteswissenschaftlicher Forschung und modernen Technologien sowie Arbeitsmöglichkeiten wider.

1.2. Homepage TextGrid

Eine Homepage ist unter www.textgrid.info und www.textgrid.de eingerichtet, sie ist entsprechend der Typo 3 Templates von D-Grid erstellt.

Mit den Verantwortlichen der D-Grid Website wurde Kontakt aufgenommen, um eine funktionierende Verlinkung zu gewährleisten.

Die Homepage enthält einen internen Bereich (Arbeitsplattform), der mit einem Wiki realisiert ist (siehe 3.2 Wiki).

Die Homepage hat einen deutsch- und einen englischsprachigen Bereich und enthält aktuelle Informationen zum Stand des Projektes. Bereit gestellt werden außerdem Projektergebnisse, Workshop-Ergebnisse, Informationen zu Technologie-Fortschritten etc. Die Homepage wird laufend aktualisiert.

1.3. Mailinglisten

TextGrid ist über zwei Mailinglisten für Außenstehende erreichbar.

Am 02.02.2006 wurde beim DFN eine neue extern erreichbare Mailingliste textgrid@d-grid.de für das Projekt TextGrid eingerichtet, auf die die Eingänge der alten Liste textgrid@www.sub.uni-goettingen.de weitergeleitet werden und bei der auch alle TextGrid-Mitarbeiter subskribiert sind.

Eingänge auf die Accounts info@textgrid.de und info@textgrid.info werden auf die öffentliche TextGrid Liste weitergeleitet.

1.4. Assoziierte Partner

Während des Kick-Off Meetings in der SUB Göttingen am 21. November 2005 wurde die Entscheidung getroffen, dass zunächst keine assoziierten Partner aufgenommen werden, diese jedoch während der Projektlaufzeit hinzugenommen werden können (siehe Kooperationsvertrag).

Das Konsortium sieht vor, assoziierte Partnerschaften in solchen Fällen einzurichten, in denen sich inhaltliche Berührungspunkte mit interessanten und interessierten Institutionen ergeben, ohne dass diese als Zuwendungsempfänger im Rahmen der Projektförderung auftreten.

1.5. Veranstaltungen

1.5.1. TextGrid Informationsveranstaltungen und Workshops

- Goe - Nacht der Informatik 06
(Veranstaltung gemeinsam mit anderen Göttinger Grid Aktivitäten, Vortrag)
14. Juli 2006, Göttingen
- Symposium TextGrid/MediGrid/Instantgrid
„e-Science und Grid-Aktivitäten in Göttingen“
23. November 2006, Göttingen
- Für Herbst 2007 befindet sich eine weitere Veranstaltung zu Göttinger Grid Aktivitäten (GoeGrid II) in Planung

Zwei TextGrid-Workshops sowie ein CEN¹/ISSS²-Workshop auf internationaler Ebene sind in Planung.

Der geplante CEN/ISSS Workshop ist ein wichtiges Mittel zur Standardisierung der im TextGrid definierten WSDL-Schnittstellen und Datenaustauschformate in einem offenen, europaweiten Prozess. Es wird zur erhöhter Akzeptanz der Resultate und zu höherer Interoperabilität textwissenschaftlicher Dienste führen.

CEN/ISSS, das Information Society Standardization System der paneuropäischen Normierungsorganisation CEN, bietet den Workshop-Mechanismus als ein neutrales, allgemein akzeptiertes Forum zur Konsensbildung und zur Validierung der in Textgrid definierten Schnittstellen durch alle einschlägigen Gruppierungen in Europa und darüber hinaus. Grid-Technologien leben von der Offenheit und Interoperabilität der realisierten Dienste. So wird sichergestellt, dass auch externe Partner ihre Dienste in TextGrid einbringen und problemlos integrieren können.

Von dem technischen Aspekt der Interoperabilität abgesehen ist der Workshop auch ein wichtiges Mittel der Öffentlichkeitsarbeit und der Bewusstseins-schaffung (awareness activities) für die im TextGrid entwickelten Lösungen.

1.5.2. [Präsentationen und Publikationen von/über TextGrid](#)

- [Digitale Philologie - Probleme und Perspektiven](#)
20.-22.01.2006, Teuchos-Zentrum Hamburg (Vortrag Rapp/Wegstein)
- Tag der Offenen Tür
26.02.2006, SUB Göttingen (Poster)
- IDS Frühjahrstagung
14.-16.03.2006, Mannheim, (Poster)
- Berliner Editionstagung 2006
[26./27.05.2006](#), Berlin (Vortrag Jannidis/Wegstein)
- ISC2006, 21st International Supercomputer Conference,
27.-30.06.2006, Dresden, (Poster)
- Goe - Nacht der Informatik 06
14.7.2006, Göttingen (Veranstaltung gemeinsam mit anderen Göttinger Grid Aktivitäten, Vortrag)
- Vernetzungsstrukturen-Workshop der AG Elektronisches Publizieren der Akademienunion
21.-22.07.2006, München (Vortrag Rapp)
- Euro-Par 2006
29.8.-1.9.2006, Dresden (Poster)
- GridKa 2006
[11.-15.09.2006](#), Karlsruhe (Vortrag Aschenbrenner)
- 9. [InetBib-Tagung](#)
[13.-15.09.2006](#), Münster (Vortrag Neuroth)
- UK e-Science All Hands Meeting 06
18.-21.9.2006, Nottingham (Posterbeitrag)
- [TEI Annual Members Meeting 2006](#)
[27.-28.10.2006](#), Victoria Canada (Kurzvortrag Wegstein)

¹ Comité Européen de Normalisation

² Information Society Standardization System

- [Digitale Medien und Musikedition 2006](#)
[16.-18.11.2006](#), Mainz (Vortrag Jannidis/ Rapp)
- Göttinger Grid Seminar 2006
23.11.2006, Göttingen (Veranstaltung gemeinsam mit anderen Göttinger Grid Aktivitäten, Vortrag Neuroth)
- Second IEEE International Conference on e-Science
4.-6.12.2006, Amsterdam
- Digital Historical Corpora -- Architecture, Annotation and Retrieval
03.-08.12.2006, Dagstuhl
- e-Humanities for Digital Eco-systems, IEEE DEST 2007
21.-23.2.2007, Cairns Australia
- [German eScience conference](#)
02.-04.05.2007, Baden-Baden
- The 20th Open Grid Forum - OGF20
7.-11.5.2007, Manchester GB

1.5.3. Teilnahme an [DGrid-weiten Workshops](#)

- Scheduling und Datenmanagement
24.11.2005, Dortmund
- [Grid Application Toolkit \(GAT\) – Workshop](#)
[19.01.2006](#), Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert-Einstein-Institut), Potsdam
- [Globus Workshop](#)
[24.01.2006](#), Leibniz-Rechenzentrum, München
- [Security Workshop](#)
[21.-22.3.2006](#), Göttingen
- GAT Telefonkonferenz
14.03.2006
- 2. Workshop DGI Datenmanagement
18.-19.5.2006, Berlin
- Workshop zu Nachhaltigkeit
[9.-10.10.2006](#), Karlsruhe
- VO Management
19.12.2006, Sankt Augustin
- BMBF/D-Grid-Sonderinvestitionen
15.01.2007, Karlsruhe
- Security Workshop
27.-28.3.2007, Göttingen

1.5.4. Teilnahme an [externen Konferenzen](#)

- 2.Sitzung D-Grid AK5
30.03.2004, Darmstadt
- [Thementag: e-Science](#)
[07.10.2004](#), Bonn
- [Digitale Philologie - Probleme und Perspektiven](#)
20.-22.01.2006, Teuchos-Zentrum Hamburg

- 16th Global Grid Forum (GGF16)
13.-16.2.2006, Athen
- [Kick Off e-Science und vernetztes Wissensmanagement](#)
06.04.2006, Bonn
- Berliner Editionstagung 2006
[26./27.05.2006](#), Berlin
- ISC2006, 21st Int Supercomputer Conference
27.-30.6.2006, Dresden
- Digital Humanities 2006
05.-08.07.2006, Paris
- EuroScience-2006
15.-17.07.2006, München
- Vernetzungsstrukturen-Workshop der AG Elektronisches Publizieren der Akademienunion
21.-22.07.2006, München
- GGF18 (The 18th Global Grid Forum)
10.-14.09.2006, Washington
- [InetBib-Tagung](#)
[13.-15.09.2006](#), Münster
- ECDL Workshop: DLSci 2006
[21.10.2006](#), Alicante Spain
- TEI Annual Members Meeting 2006
27.-28.10.2006, Victoria Canada
- Digitale Medien und Musikedition 2006
[16.-18.11.2006](#), Mainz
- Speicherkonzepte digitaler Langzeitarchivierung
27.-29.11.2006, Göttingen
- Digital Historical Corpora -- Architecture, Annotation and Retrieval
03.-08.12.2006, Dagstuhl
- Second IEEE International Conference on e-Science - e-Humanities Workshop
04.-06.12.2006, Amsterdam
- e-Humanities for Digital Eco-systems, IEEE DEST 2007
21.-23.2.2007, Cairns Australia
- German eScience conference
02.-04.05.2007, Baden-Baden

Eine Reihe von Vorträgen und Präsentationen sind über www.textgrid.de unter "Veranstaltungen" abrufbar.

1.6. Informations-Materialien

1.6.1. Newsletter

Für die aktive Benachrichtigung der an TextGrid interessierten Privatpersonen und Institutionen wird in regelmäßigen Abständen oder auch nach Bedarf (Special Issue) ein Newsletter erstellt. Dieser informiert über Projektergebnisse, Standardisierungsaktivitäten, Kooperationen, Literatur,

News aus anderen Projekten sowie Veranstaltungen die im Zusammenhang mit den Projekthinhalten stehen.

Bisher sind folgende Ausgaben erschienen:

- 01.06.2006 TextGrid Newsletter 01
- 30.10.2006 TextGrid Newsletter 02

Für Anfang April ist die Ausgabe Newsletter 03 geplant.

1.6.2. Poster

Bereits im Dezember 2005 wurde ein erstes Poster mit Informationen zu TextGrid erstellt. Für die verschiedenen Gelegenheiten, bei denen das Projekt präsentiert wird, wird die Vorlage zielgruppenorientiert angepasst. Siehe unter 1.5.2 Präsentationen und Publikationen von/über TextGrid.

1.6.3. Presse- und Fachveröffentlichungen von und über TextGrid

- **BMBF fördert virtuelle Bibliothek für Geisteswissenschaften**
Pressemitteilung des BMBF 03.02.2006 [Aktuell 015/2006]
<http://www.bmbf.de/press/1726.php>
- **TextGrid - Modulare Plattform für verteilte und kooperative wissenschaftliche Textverarbeitung für die Geisteswissenschaften**
DIGITAL LIBRARY FORUM (vom 14.02.2006)
http://www.dl-forum.de/deutsch/projekte/projekte_2513_DEU_HTML.htm
- **Forschungsverbund TextGrid: Virtuelle Arbeitsplätze für die Geisteswissenschaften**
Pressemitteilung der Georg-August Universität Göttingen (vom 24.02.2006)
http://www.uni-goettingen.de/show_pi.php?id=2158&start=28
- **Erstes Göttinger Grid-Seminar: Virtuelle Netzwerke für die Wissenschaft**
SUB-Symposium präsentiert neue Technologien zur Schaffung von Forschungsplattformen
Pressemitteilung der Georg-August Universität Göttingen (vom 17.11.2006) PI Nr. 376
<http://www.uni-goettingen.de/de/sh/pi.html>
- **Tekstontsluiting op het Grid**
In: E-Data & Research, 1.2006, Nr. 3, S. 2
Bericht über den <phltag>-Workshop (in niederländischer Sprache).
http://www.edata.nl/0103_011206/pdf/0103_011206.pdf
- **Von e-Science zu e-Humanities - Digital vernetzte Wissenschaft als neuer Arbeits- und Kreativbereich für Kunst und Kultur**
In: Bibliothek. Forschung und Praxis, 1. 2007. A. Aschenbrenner et al. Preprint unter:
http://www.bibliothek-saur.de/preprint/2007/ar2422_aschenbrenner_blanke.pdf

1.6.4. TextGrid Faltblatt (Flyer)

Im Oktober 2006 konnte ein Informationsfaltblatt gedruckt werden. Die Auflagenhöhe beträgt 3.000 Stück. Das Faltblatt ist sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache vorrätig (siehe Anhang).

2. Aufbau der Community

2.1. Fachbeirat

Der Fachbeirat ist bereits berufen worden. Folgende Mitglieder nehmen teil.

2.1.1. Auflistung der Fachbeiratsmitglieder

1. Lou Burnard (Oxford University)
2. Reiner Diedrichs (Gemeinsamer Bibliotheksverbund)
3. Dr. Martin Doerr (Institute of Computer Science, Griechenland)
4. Prof. Dr. phil. Kurt Gärtner (Universität Trier)
5. Dr. phil. Roland Kamzelak (Deutsches Literaturarchiv Marbach)
6. Hans-Jörg Lieder (Staatsbibliothek zu Berlin)
7. Peter Robinson (University of Birmingham)
8. Laurent Romary (LORIA - Equipe Langue et Dialogue, Frankreich)
9. Prof. Hans E. Roosendaal (Universität Twente, Niederlande)
10. Abby Smith (Council on Library and Information Resources, Washington)
11. Prof. Dr. Steffen Staab (Universität Koblenz)
12. Dr. Klaus Ullmann (Deutsches Forschungsnetz)

Experten aus den Bereichen Urheberrecht und Digitales Recht wie z.B. Herr Dreier (Karlsruhe), Herr Spindler (Göttingen) und Herr Höhn (Saarbrücken) werden nicht in den Fachbeirat berufen, sondern bei Bedarf später als Experten hinzugezogen werden.

2.1.2. Einladungstext

Das D-Grid Projekt TextGrid (www.textgrid.de) hat den Auftrag, die Textwissenschaften gridfähig zu machen. Um die ambitionierten Ziele zu erreichen, möchte TextGrid die sachkundigen Ratschläge von Fachwissenschaftlern und technischen Experten einbinden.

der Kontext

Zum 1. September 2005 haben fünf Community-Projekte und das D-Grid Integrationsprojekt im Rahmen des D-Grid-Verbundes (www.d-grid.de) begonnen, eine nachhaltige Grid-Infrastruktur in Deutschland aufzubauen. Mit Hilfe dieser Infrastruktur werden Methoden der so genannten e-Science in der deutschen Wissenschaft etabliert. e-Science bezeichnet eine neue Form des netzbasierten wissenschaftlichen Arbeitens. Auf der Basis neuester Netztechnologien und in konsequenter Nutzung der Informations- und Wissenstechnologien werden Forschungsprozesse erleichtert, verbessert und intensiviert.

das TextGrid Projekt

TextGrid ist eines dieser Community-Projekte, die im Rahmen der D-Grid Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für die Laufzeit von drei Jahren gefördert werden. Ausgehend von einem Community-Grid für textbasiert arbeitende Disziplinen, wollen die Projektpartner den Transfer von e-Science Methoden in die Geisteswissenschaften allgemein fördern. Dazu wird TextGrid unter anderem Werkzeuge für die wissenschaftliche Edition und Publikation schaffen, und eine interdisziplinäre, internationale und vernetzte virtuelle Forschungsplattform konstituieren. Zusätzlich zu den fachwissenschaftlichen Aktivitäten wird TextGrid zur aktuellen e-Science Forschung auf dem Weg zum Semantic Grid beitragen.

der TextGrid Fachbeirat

Diese Aktivitäten möchten wir von einem Fachbeirat begleiten lassen, der sich aus fachwissenschaftlichen und technischen Experten zusammensetzt. Das Ziel des Fachbeirates ist es,

- TextGrid fachlich zu begleiten und Empfehlungen zu seiner Weiterentwicklung zu geben;
- zur Transparenz und dem öffentlichen Bild von TextGrid beizutragen;
- Anregungen, Impulse und Empfehlungen im Hinblick auf Ziele, Schwerpunkte und Umsetzung von TextGrid zu geben.

Der Fachbeirat wird mindestens einmal im Jahr zusammenkommen. Zusätzlich gibt es eine Email-Liste für aktuelle Themen. Die Mitglieder des Fachbeirates erhalten ständigen Zugriff auf die aktuellen Ergebnisse von TextGrid.

2.2. Mitgliedschaften TEI und DIN

Das TextGrid-Konsortium ist seit dem 17.03.2006 Mitglied der TEI (Text Encoding Initiative).

2.3. Bestehende Kooperationen

TextGrid strebt vielfältige Kooperationen an. Wenn Synergien mit anderen Initiativen möglich sind, sollten diese optimal genutzt werden. Überdies wird TextGrid ein für die textbasierten Forschungen umso leistungsfähigeres Instrument, je breiter die Anbieter- und Nutzerbasis ist. Das Ziel ist daher ein dichtes Kooperationsnetzwerk, das laufend erweitert wird.

Es gibt enge Kontakte zu folgenden Initiativen:

Clarin (<http://www.clarin.eu/>)

Wants to establish an integrated and interoperable research infrastructure of language resources and its technology. It aims at lifting the current fragmentation, offering a stable, persistent, accessible and extendable infrastructure and therefore enabling eHumanities.

DANS KNAW (<http://www.dans.knaw.nl/>)

Niederländische Akademie der Wissenschaften

Henk Harmsen, Rene van Horik
Kontakt über Heike Neuroth

DDD (<http://www2.hu-berlin.de/ddd>)

(Deutsch Diachron Digital, Projekt an der Humboldt-Universität Berlin, Institut für deutsche Sprache und Linguistik)

Deutsches Literaturarchiv Marbach

AG Germanistische Editionen, Roland Kamzelak, (<http://www.dla-marbach.de/>)
AG Musikeditionen, AG philosophische Editionen
Kontakt über Fotis Jannidis

ECHO (<http://echo.mpiwg-berlin.mpg.de/home>)

(European Cultural Heritage Online), Urs Schöpfli

EDIROM (<http://www.adwmainz.de/2005/index.php?sektion=musint&vorhaben=mweber>)

Das DFG-geförderte Projekt EDIROM entwickelt spezifische Software für musikwissenschaftliche Editionen, u.a. einen Browser zur Bearbeitung von Handschriftenimages.
Kontakt über Andrea Rapp

Emblem-Projekt Utrecht (http://www.dans.knaw.nl/nl/call_for_papers_epu/)

Niederländische Akademie der Wissenschaften

GWDG (<http://www.gwdg.de>)

(Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen)
Prof. Haan

HASS-RG (<https://forge.gridforum.org/projects/hass-rg>)

Humanities, Arts and Social Science, Global Grid Forum (GGF)
Steven Downy

HistPhras (<http://www.histphras.uni-trier.de/>)

Das mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnete Projekt von Dr. Natalia Filatkina widmet sich der epochenübergreifenden Untersuchung der historischen formelhaften Sprache in ihrer Dynamik und soziokulturellen Vielfalt, bei deren Gestaltung die Phraseologie die zentrale Rolle spielt.
Kontakt über Andrea Rapp

Huygensinstituut NL (<http://www.huygensinstituut.knaw.nl>)

Peter Boot, Joris van Zundert
Kontakt über Werner Wegstein

Humanities Research Institute (HRI) (<http://www.shaf.ac.uk/hri/index.html>)

noch kein direkter Kontakt (evt über AHeSSC, Andreas Aschenbrenner)

Hypernietzsche (<http://www.hypernietzsche.org>)

Europäisches Projekt, das eine Internetplattform zur Publikation von Editionen und wiss. Kommunikation entwickelt. Kontakt über Fotis Jannidis

Institut f. Griechische und Lateinische Philologie

Univ. Hamburg, Kontakt über Elmar Mittler

Max-Planck-Institute for Psycholinguistics (<http://www.mpi.nl>)

Nijmegen, The Netherlands

Peter Wittenburg

MPI Wissenschaftsgeschichte

Projekte: CultureGrid, Echo - (European Cultural Heritage Online)

Urs Schöpflin

Kontakt über Heike Neuroth

Nachhaltigkeit linguistischer Daten (<http://www.sfb441.uni-tuebingen.de/c2/>)

Tübingen, Kooperationsprojekt mehrerer Sonderforschungsbereiche

Andreas Witt, Prof. Dr. Marga Reis, Prof. Dr. Erhard Hinrichs

Kontakt über [evt Heike Neuroth (nestor)]

NORA (<http://www.noraproject.org>)

"The goal of the nora project is to produce software for discovering, visualizing, and exploring significant patterns across large collections of full-text humanities resources in existing digital libraries."

John Unsworth und Tom Horton

Parzival (<http://www.parzival.unibas.ch/>)

Universität Basel, Deutsches Seminar

Michael Stolz

TAPoR (<http://www.tapor.ca/>)

The TAPoR (Text-Analysis Portal) project is based at McMaster University, and consists of a network of six of the leading Humanities computing centres in Canada.

with their software-suite [TAPoRware](http://taporware.mcmaster.ca/) (<http://taporware.mcmaster.ca/>)

Kontakt über Peter Gietz

Teuchos (<http://www.teuchos.uni-hamburg.de/>)

Zentrum für Handschriftenforschung und editorische Texterschließung

Universität Hamburg

TUSTEP und ITUG (international TUSStep User Group)

(<http://www.zdv.uni-tuebingen.de/tustep/>)

Tübinger System von Textverarbeitungs-Programmen

Wörterbuchnetz (<http://woerterbuchnetz.de/woerterbuecher>)

Leistungszentrumsantrag

ZVDD (<http://www.zvdd.de/>)

Zentrales Verzeichnis digitalisierter Drucke (ehemals PDD)

Projekte zur Vereinheitlichung von Metadaten

Dieter Harlfinger

Institut f. Griechische und Lateinische Philologie, Univ. Hamburg

2.4. Kontakte

Durch eine Veröffentlichung der Mailingliste durch das BMBF gab es bereits einige Anfragen von Außen. Diese Mails wurden von der SUB gesichtet, teilweise beantwortet und incl. der evtl. Antworten in das Wiki eingepflegt.

Ein Prozedere für allgemeine Anfragen an TextGrid wurde erstellt.

3. Interne Kommunikation

3.1. Mailinglisten

Verschiedene Mailinglisten für die interne Kommunikation wurden eingerichtet.

Ab Februar 2006:

- (1) textgrid-intern@d-grid.de - nur von Mitgliedern postbare generelle Diskussionsliste für das Gesamtprojekt
- (2) textgrid-sg@d-grid.de - nur von Mitgliedern postbare Liste der TextGrid Steering Group
- (3) textgrid-tech@d-grid.de - nur von Mitgliedern postbare Liste für rein technische Fragen (Entwickler)
- (4) textgrid-fab@d-grid.de - eine Mailingliste für den TextGrid Fachbeirat
- (5) textgrid-agtextformate@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Textformate
- (6) textgrid-agarchive@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Archive
- (7) textgrid-aglingu@d-grid.de - Diskussionsliste der AG Lingu
- (8) textgrid-agwbs@d-grid.de – Diskussionsliste der AG Wörterbücher

Ab März 2006 gibt es zusätzlich 6 Mailinglisten für die Arbeitspaket-interne Kommunikation.

- (9) textgrid-ap1@d-grid.de
- (10) textgrid-ap2@d-grid.de
- (11) textgrid-ap3@d-grid.de
- (12) textgrid-ap4@d-grid.de
- (13) textgrid-ap5@d-grid.de
- (14) textgrid-ap6@d-grid.de
- (15) textgrid-agtextformate@d-grid.de - für die AG Textformate (die AG Architektur wird bis auf weiteres die 'textgrid-tech' Liste zur Kommunikation verwenden)

3.2. Wiki

Der interne Bereich der erstellten Homepage www.textgrid.de ist über ein Wiki realisiert. Ein Wiki ist eine im World Wide Web verfügbare Seitensammlung, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch online geändert werden kann.

Benutzung des Wiki steht allen internen MitarbeiterInnen offen.

Das Wiki dient der laufenden Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen sowie der Dokumentation. Dokumente und Vorlagen für Präsentationen stehen allen zur Verfügung und können von allen direkt editiert werden.

Die programmtechnische Administration der Software obliegt der SUB Göttingen.

Verbesserungen werden laufend eingeführt.

Ein Screenshot des Wiki befindet sich im Anhang.

3.3. TextGrid-interne Treffen und Telefonkonferenzen

Folgende Treffen haben stattgefunden bzw. sind geplant:

- 21.11.2005 [Kickoff-Meeting](#), Göttingen
- 20.12.2005 Telefonkonferenz
- 28.2.-1.3.2006 Projekttreffen Darmstadt
- 20.04.2006 eintägiger Workshop in Würzburg
- 22.05.2006 Videokonferenz
- 26.06.2006 eintägiges Projekttreffen in Göttingen
- 05.10.2006 eintägiger Workshop in Würzburg
- 14.11.2006 Telefonkonferenz (StA)
- 15.-16.11.2006 Programmiersprint in Göttingen
- 01.12.2006 Spezifiziersprint HKA, Darmstadt
- 15.12.2006 eintägiges Projekttreffen in Mannheim
- 26.01.2006 Telefonkonferenz (StA)
- 19.02.2007 Projekttreffen in Göttingen
- 20.02.2007 Programmiersprint in Göttingen
- 23.03.2007 Telefonkonferenz (StA)
- 27.04.2007 Videokonferenz

Daneben finden regelmäßige AG-interne Treffen und Konferenzen statt, zu denen auch externe Experten eingeladen werden. Diese Treffen werden ebenfalls im Wiki protokolliert.

3.4. Interne Arbeitsgruppen

Folgende Arbeitsgruppen sind zur Zeit aktiv und erörtern die erarbeiteten jeweiligen fachlichen Inhalte während der regelmäßig stattfindenden Treffen:

- Steuerungsgruppe
- AG Architektur -- Konzeption der grundlegenden TextGrid Architektur
- AG Textformate -- Austauschtextformat
- AG Archive -- Archivanbindung (Digitalisate, TEI Dokumente)
- AG Wörterbücher -- Anbindung von Wörterbüchern
- AG Lingu -- Anbindung von linguistischen Korpora
- AG Print -- Das Druckmodul für TextGrid

Details zu den Arbeitsgruppen finden Sie im Anhang unter 5.8.

4. Anhang

4.1. DGrid-Steuerungsausschuss

Der Steuerungsausschuss setzt sich zusammen aus den Projektleitern der Community-Projekte und den Fachgebietsleitern des D-Grid Integrationsprojekts. Geleitet wird der Steuerungsausschuss vom D-Grid Projektkoordinator (Wolfgang Gentzsch). Der Steuerungsausschuss trifft sich monatlich. Jedes Steuerungsausschussmitglied hat einen benannten Stellvertreter.

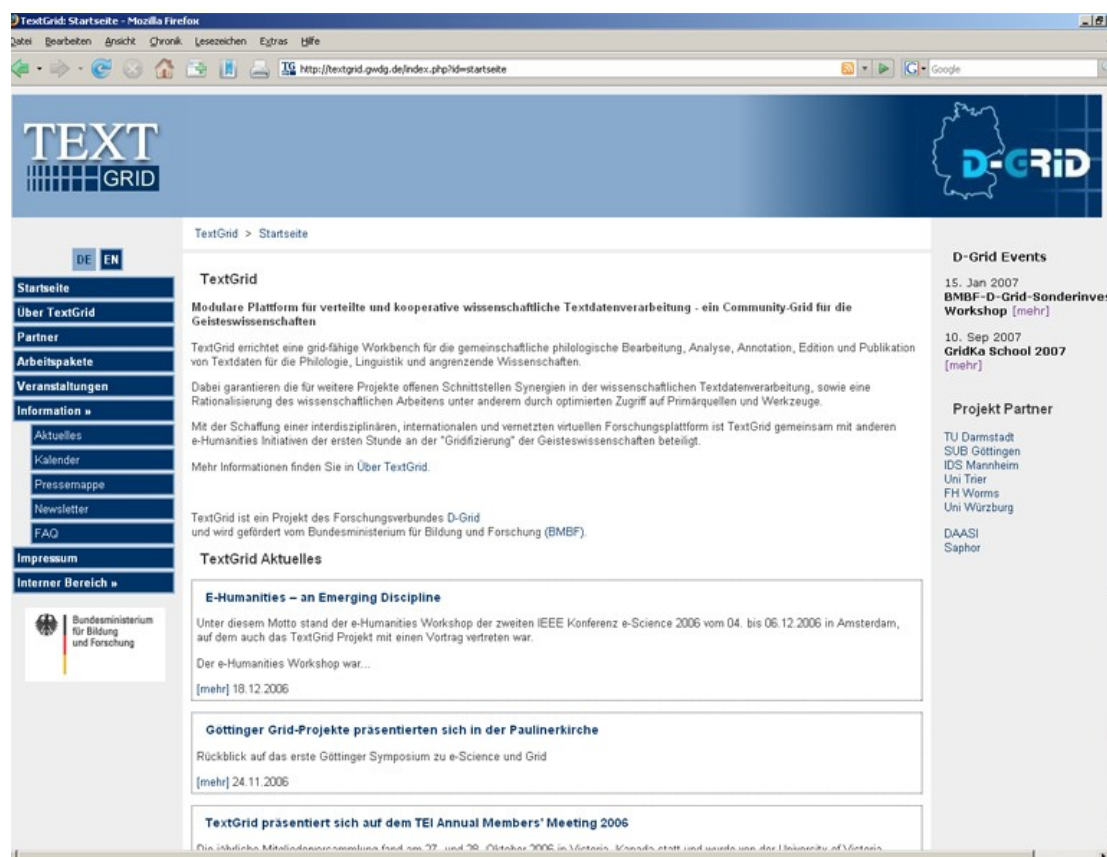
Projektkoordinator: Wolfgang Gentzsch

Stellvertreter: Klaus-Peter Mickel, Forschungszentrum Karlsruhe

Teilnehmer für TextGrid sind bis zum 30.09.2006 Emar Mittler und seit dem 01.10.2006 Norbert Lossau, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Stellvertreterin: Heike Neuroth, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen.

4.2. Screenshot Homepage



4.3. Logo



4.4. Presstext

Der unten aufgeführte Presstext wurde als ein Prototyp von der SUB Göttingen entworfen und wurde von jeder Einrichtung auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten.

Web Services für die Wissenschaft

FH erneut erfolgreich

Oft ist es Wissenschaftlern gar nicht möglich, sich auf ihre eigentliche Aufgabe, nämlich neues Wissen zu schaffen, zu konzentrieren. Stattdessen müssen sie Datenbanken pflegen oder sich mit Statistikprogrammen auseinandersetzen. Doch das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte TextGrid-Projekt im Rahmen der D-Grid Initiative kann hier Abhilfe schaffen.

Ziel dieser Initiative ist es, integrierte Netze mit hochleistungsfähigen, intelligenten, verteilten Rechnerressourcen und darauf aufbauende Dienste (Grid) bereitzustellen. Diese Netze erlauben das Verarbeiten großer Daten- und Informationsmengen. Bisher wurde diese Technologie in Deutschland von nur wenigen Berufsgruppen, wie Teilchenphysikern, Astronomen und Meteorologen genutzt.

Im Rahmen der Grid-Initiative werden im Einzelnen ein Grid-Infrastrukturprojekt und fünf Community Grids, darunter für Astrophysik, Medizin und Klimaforschung gefördert. Das Grid-Infrastrukturprojekt wird sich insbesondere mit der Unterstützung von Basis-Grid-Diensten befassen, während die Community Grids Anwendungen und Komponenten zur Datenauswertung entwickeln.

Für ebenso förderungswürdig befand das Bundesministerium auch das Teilprojekt TextGrid, welches sich hauptsächlich an Sprach- bzw. Textwissenschaftler richtet. Das Projekt wird von der FH Worms zusammen mit renommierten Verbundpartnern, wie der SUB Göttingen (Gesamtprojektleitung), den Universitäten Darmstadt, Trier und Würzburg, dem Institut für Deutsche Sprache (IDS) sowie den kommerziellen Partnern DAASI GmbH und Saphor GmbH entwickelt, wobei die FH, unter der Leitung von Prof. Marc Wilhelm Küster, ihre Web-Service- und Grid-Expertise einbringt. Das ZTT der FH Worms stellt für den Projektmitarbeiter Dr. Ludwig dankenswerterweise die notwendige Infrastruktur bereit.

Das Gesamtziel ist die Schaffung eines virtuellen Arbeitsplatzes, der es dem Anwender ermöglichen soll, die jeweils benötigten großen Textsammlungen auszuwerten und die im Projekt entwickelte Software transparent zu nutzen. Bislang verhindern die

unterschiedlichen Archiv- bzw. Präsentationsformate und die dezentrale Bereitstellung ohne gemeinsame Schnittstellen einen einheitlichen Zugriff auf die Ressourcen und erschweren so die Arbeit der Wissenschaftler. Somit wird erstmals die Grid-Technologie für Geisteswissenschaftler nutzbar gemacht.

TextGrid stellt folglich eine zeitgemäße Anwendung dar, die ein transparentes Arbeiten, unabhängig von Ort und Programmen, möglich machen wird. Bei diesem zukunftsweisenden Projekt sind die wissenschaftliche und praktische Erfahrung der einzelnen Projektteilnehmer, sowie deren technische Kompetenz ein Garant für den gemeinsamen Erfolg.

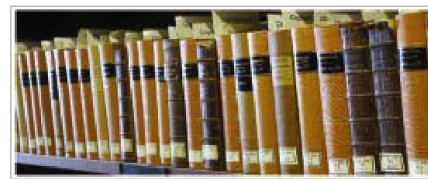
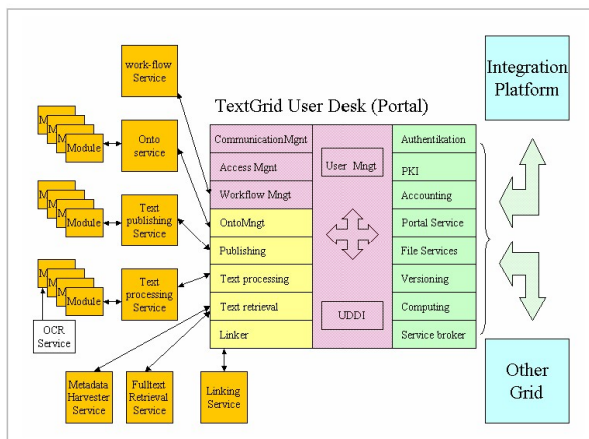
4.5. Poster Dezember 2005

TextGrid

Modulare Plattform für verteilte und kooperative wissenschaftliche
Textdatenverarbeitung: Erstellung eines Community-Grid für die **Geisteswissenschaften**

Entwicklung eines Community-Grids für textbasiert arbeitende Disziplinen, das folgende Basisfunktionalitäten unterstützt: Werkzeuge für wiss. Editionsarbeit, Definition von standardisierten Schnittstellen für Publikationssoftware, Module für wiss. Textdatenverarbei-

tung sowie Verwaltung definierter und kontrollierter Zugriffe auf Daten und Werkzeuge. Damit wird eine interdisziplinäre, internationale und vernetzte virtuelle Forschungsplattform konstituiert.

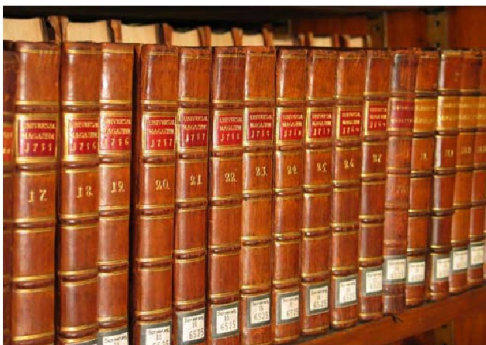


Neuartige informationstechnologische Erfassungs-, Auswertungs- und Erschließungsroutinen sowie das multidirektionale Verknüpfen mit Kontextwissen eröffnen neue Dimensionen der wissenschaftlichen Forschung in den Geisteswissenschaften.

Gestützt auf Reports über die Nachnutzbarkeit vorhandener Software (AP1) werden einzelne Module für die Grid-Anwendung adaptiert oder neu entwickelt (AP2) und in die Integrationsplattform integriert (AP3). Ihre konkrete Leistungsfähigkeit wird durch Einsatz in Musterapplikationen demonstriert (AP4). Schwerpunkt des AP5 ist der Beitrag des TextGrid für die Bildung eines Semantic Grid.

Die für weitere Projekte offenen Schnittstellen garantieren Synergien in der wissenschaftlichen Textdatenverarbeitung sowie eine Rationalisierung des wissenschaftlichen Arbeitens u. a. durch optimierten Zugriff auf Primärquellen und Werkzeuge. Damit werden weitreichende technologische und inhaltliche Impulse für die textbasierte Forschung gegeben.

TextGrid macht geisteswissenschaftliche Forschung gridfähig!



Projektleitung

- Georg-August Universität Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB)

Partner

- Universität Trier: Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier (U-Trier)
- Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften (TU-Da)
- Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für deutsche Philologie, Kompetenzzentrum für EDV-Philologie (U-Wür)
- Institut für deutsche Sprache, Mannheim (IDS)
- FH Worms, Fachbereich Informatik/Telekommunikation

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

- DAASI International GmbH (DAASI), Tübingen
- Saphor GmbH, Tübingen

4.6. Poster Februar 2006, SUB Göttingen


NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN


24.7 DIGITAL.SUB




Projektleitung

- Georg-August Universität Göttingen: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB)

Partner

- Universität Trier
- Technische Universität Darmstadt
- Bayerische Julius-Maximilians-Universität
- Institut für deutsche Sprache, Mannheim (IDS)
- FH Worms

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

- DAASI International GmbH (DAASI), Tübingen
- Saphor GmbH, Tübingen



TextGrid Modulare Plattform für verteilte und kooperative wissenschaftliche Textdatenverarbeitung: Erstellung eines Community-Grid für die **Geisteswissenschaften**

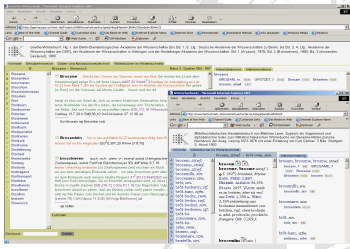
Entwicklung eines Community-Grids für textbasiert arbeitende Disziplinen, das diverse Funktionalitäten unterstützt: Werkzeuge für wiss. Editionsarbeit, Definition von standardisierten Schnittstellen für Publikationssoftware, Module für wiss. Textdatenverarbeitung sowie Verwaltung definierter und kontrollierter Zugriffe auf Daten und Werkzeuge. Damit wird eine interdisziplinäre, internationale und vernetzte virtuelle Forschungsplattform konstituiert.

***TextGrid macht
geisteswissenschaftliche
Forschung gridfähig!***

- e-Science
- Community-Plattform
- Geisteswissenschaft
- Grid



Neuartige informationstechnologische Erfassungs-, Auswertungs- und Erschließungsroutinen sowie das multidirektionale Verknüpfen mit Kontextwissen eröffnen neue Dimensionen der wissenschaftlichen Forschung in den Geisteswissenschaften.



Forschung & Entwicklung
Multimediales Zentrum und digitales Archiv
im Servicespektrum der SUB Göttingen

4.7. Faltprospekt Oktober 2006 Deutschsprachige Version

Partnerorganisationen

Der Forschungsverbund TextGrid umfasst die folgenden acht Partner:

Wissenschaftliche Partner

- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (Projektleitung)
- Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Technische Universität Darmstadt
- Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
- Kompetenzzentrum für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier
- Fachbereich Informatik und Telekommunikation, Fachhochschule Worms
- Kompetenzzentrum EDV-Philologie an der Universität Würzburg

Gewerbliche Partner

- DAASI International GmbH
- Saphor GmbH



Impressum

TextGrid ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes Forschungsprojekt.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie auf der zweisprachigen Projekt-Plattform unter:
www.textgrid.de

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen! Sie finden dort:

- Newsletter
- Veranstaltungskalender
- FAQ

Weitere Services befinden sich im Aufbau. Falls Sie darüber hinaus Fragen zu TextGrid haben, wenden Sie sich bitte an die Projektleitung.

Kontakt
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Dr. Heike Neuroth
Papendiek 14
37073 Göttingen
E-Mail: info@textgrid.de
www.textgrid.de

TEXT GRID

Ein Community-Grid für die Geisteswissenschaften



www.textgrid.de

D-Grid

Seit 2005 arbeiten sechs Community-Projekte und das D-Grid-Integrationsprojekt in dem bundesweiten Zusammenschluss der D-Grid-Initiative, deren Ziel der Aufbau einer nachhaltigen Grid-Infrastruktur für Deutschland ist.



Mit Hilfe dieser Infrastruktur werden Methoden der e-Science in der deutschen Wissenschaft etabliert. e-Science bezeichnet eine neue Form des netzbasierten wissenschaftlichen Arbeitens. Auf der Basis neuester Netztechnologien und in konsequenter Nutzung der Informations- und Wissentstechnologien werden Forschungsprozesse erleichtert, verbessert und intensiviert, indem integrierte Forschungsnetze mit hochleistungsfähigen, verteilten Rechnerressourcen und darauf aufbauenden Diensten (Grids) bereitgestellt werden.

Folgende Projekte werden zurzeit im Rahmen der D-Grid-Initiative vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert:

- DGI – D-Grid-Integrationsprojekt
- AstroGrid-D – im Bereich Astronomie
- C3-Grid – im Bereich Klimaforschung
- HEP-Grid – im Bereich Hochenergiephysik
- InGrid – im Bereich Ingenieurwissenschaften
- MediGrid – im Bereich Medizinische Grundlagenforschung
- TextGrid – im Bereich Geisteswissenschaften

Weitere Informationen zur D-Grid-Initiative finden Sie unter www.d-grid.de.

TextGrid

Seit dem Projektbeginn am 01. Februar 2006 entwickelt TextGrid als Teil der D-Grid-Initiative eine modulare Plattform für die verteilte und kooperative wissenschaftliche Textdatenverarbeitung.

TextGrid realisiert eine Grid-fähige Workbench mit einer Reihe unterschiedlicher Tools für die gemeinschaftliche

- Bearbeitung,
- Analyse,
- Annotation,
- Edition und Publikation von Textdaten für Philologie, Linguistik, Literaturwissenschaft und benachbarte Wissenschaften.



Dabei garantieren die für weitere Projekte offenen Schnittstellen Synergien in der wissenschaftlichen Textdatenverarbeitung sowie eine Rationalisierung des wissenschaftlichen Arbeitens z.B. durch optimierten Zugriff auf Primärquellen und Werkzeuge.



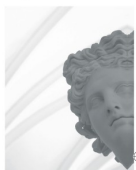
e-Humanities

Mit der Schaffung einer interdisziplinären, internationalen und vernetzten virtuellen Forschungsplattform ist TextGrid gemeinsam mit anderen e-Humanities-Initiativen der ersten Stunde an der „Gridifizierung“ der Geisteswissenschaften beteiligt.

Weil digitale Technologien die praktische Arbeit geisteswissenschaftlicher Forschung rasch verändern, entstehen neue Schauplätze für theoretische Untersuchungen, die mit dieser Veränderung in Zusammenhang stehen.

e-Humanities bezeichnet Geisteswissenschaften, die in Grid-basierten Forschungsverbünden (virtuelle Organisationen) zusammenarbeiten. Auf der Basis im Netz verteilter Ressourcen und Analysetools suchen Forscher (moderne und) zeitgemäße Methoden und Verfahren, um den Herausforderungen traditioneller wie auch neuer Fragestellungen einer sich wandelnden Forschungslandschaft gerecht zu werden.

Typische Probleme der Textwissenschaften wie die Integration von Datenquellen in ein Textkorpus oder die Entwicklung geeigneter netzbasierter Tools zur Recherche, Analyse, Transformation und Veröffentlichung von Texten können auf der Basis standardisierter Verfahren und Werkzeuge kooperativ gelöst werden. Auch benachbarte geisteswissenschaftliche Fachgebiete können von der rasanten Entwicklung digitaler Technologien profitieren und an der zunehmenden Forschungs- und Wissensvernetzung teilhaben.



Englischsprachige Version

Partner Organisations

Eight partners cooperate in the community grid TextGrid:

University Partners

- Göttingen State and University Library (coordinator)
- Darmstadt University of Technology
- Institute for the German Language
- University of Trier
- University of Applied Sciences Worms
- University of Würzburg

Commercial Partners

- DAASI International GmbH
- Saphor GmbH



Masthead

TextGrid is funded by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF).



Further information is available at the TextGrid website:

www.textgrid.de

The website is updated regularly. Current services include:

- newsletter
- events
- FAQ

We are looking forward to your visit. Do not hesitate to contact us for any further information.

Contact

Göttingen State and University Library
Heike Neuroth
Papendiek 14
37073 Göttingen
Germany

e-mail: info@textgrid.de
www.textgrid.de



A Community Grid for the Humanities



www.textgrid.de

D-Grid

TextGrid is part of D-Grid, a national initiative to establish a sustainable grid infrastructure for Germany. This infrastructure serves as the basis for enhancing research processes, providing scholars with current knowledge technologies and computing resources for e-Science.

Six Community Grids and an Integration Platform have been working since late 2005 / early 2006 under the D-Grid umbrella:

- DGI – D-Grid Integration Platform
- AstroGrid-D – astronomy
- C3-Grid – climate research
- HEP-Grid – high energy physics
- InGrid – engineering research
- MediGrid – medical research
- TextGrid – humanities

These projects are funded for a three-year period by the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF). The combined efforts of the Community Grids and the overarching Integration Project go a long way towards a general and sustainable German grid infrastructure.

Further information is available at the D-Grid website: www.d-grid.de.



TextGrid

TextGrid is part of the D-Grid initiative and has started February 2006. The TextGrid community grid addresses researchers in philology, linguistics and related fields. Building on existing expertise in the field of e-Science and advancing towards the Semantic Grid, TextGrid partners develop a comprehensive toolset for the

- editing,
- annotating,
- analysing and
- publishing of specialist texts.



Reaching out to the whole community, the project defines open interfaces for other projects to plug into the TextGrid. Its users will benefit from its tools, primary sources and supplementary material.

e-Humanities

TextGrid establishes an interdisciplinary platform for research based on grid technologies. It thus forms a cornerstone in the emerging e-Humanities.

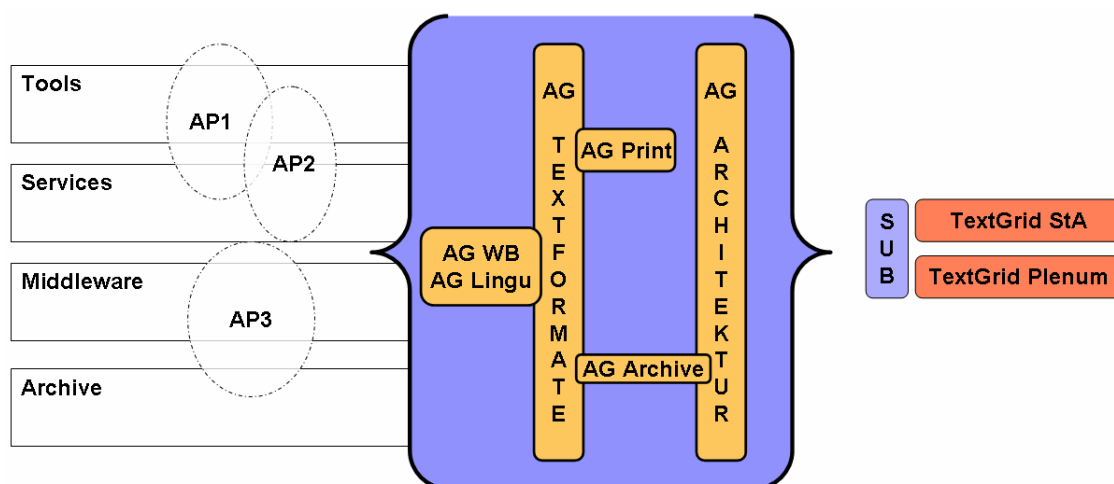
Digital technologies transform traditional procedures in the humanities fundamentally. 'e-Humanities' refers to initiatives in the humanities that employ e-Science concepts and tools such as 'grids'. Grid technologies enable the virtualisation of distributed resources and tools. Initiatives in the e-Humanities thus aim to

- further the integration of heterogeneous resources;
- facilitate the creation of interoperable, networked tools;
- establish a sustainable infrastructure for open collaboration;
- and – ultimately – foster novel scientific approaches in the e-Humanities.



4.8. 5.8 Arbeitsgruppen

Eine Reihe von Arbeitsgruppen in TextGrid behandeln bestimmte Themengebiete und sichern die Arbeitspaket-übergreifende Diskussion. Sie arbeiten Themengebiete zur effizienten Informationsweitergabe in TextGrid auf, und sie bereiten Entscheidungen mit Szenarien und Empfehlungen vor. Arbeitsgruppen treffen sich regelmäßig via Videokonferenzen (etwa einmal monatlich), um individuelle Arbeiten zu synchronisieren. Jeweils zwei TextGrid Mitarbeiter moderieren die Diskussion in den Arbeitsgruppen, und dokumentieren Resultate. Neben regelmäßigen Treffen von Gesamt-TextGrid (etwa alle 2 Monate) gibt es personelle Überschneidungen zwischen den Arbeitsgruppen und einen Mittler beim TextGrid Partner SUB, wodurch die AG-übergreifende Kommunikation gesichert ist.



4.8.1. AG Architektur

4.8.1.1. Aufgaben

Die AG Architektur leistet technische Konzeptionsarbeit zur Gesamtarchitektur von TextGrid (z.B. Architekturdiagramm Schichtenmodell, Schnittstellen, Codierungsfragen). Die Arbeitsgruppe ist somit an der Schnittstelle und übergreifend zwischen Grid Infrastruktur und den Tools angesiedelt.

4.8.1.2. Ziele

- Referenzarchitektur und Schritte zur Implementierung (Januar 2007)
- Spezifikation eines API's zwischen Middleware und Services (Mai 2007)
- Entwicklung eines ersten schichtenübergreifenden Prototypen, von der Benutzerumgebung bis in die Middleware (Dezember 2006)
- Entwicklung eines funktionalen Prototypen (interaktive Bearbeitung und Suche im Grid) (Juli 2007)

- Architektur / Organisation der Textdaten aus technischer Sicht (Koordination Volltextindexer / Strukturdaten / Metadaten / Anfragen / Versionen etc.) in Abstimmung mit AP2/Retrieval und AG Textformate
- Definition der Schnittstellen zur Integrationsplattform (August 2007)

4.8.1.3.Moderatoren

- Peter Gietz, DAASI
- Christoph Ludwig, FH Worms

4.8.2.AG Textformate

4.8.2.1.Aufgaben

Die AG Textformate spielt eine übergreifende Rolle zur AG Archive, AG Wörterbücher und AG Linguistische Korpora. Hier werden die fokussierten Diskussionen zu Meta-/Datenformaten, Abläufen und Anforderungen an Tools TextGrid-weit zusammengeführt. Ziel ist die Definition von Minimalcodierungen für historisch-kritische Editionen, Dramen, Gedichte, Prosatexte, Linguistische Korpora und Wörterbücher sowie die Definition von Metadatenmodellen und -formaten.

4.8.2.2.Ziele

- • Minimalcodierung über alle Textsorten definieren (bis Anfang April 2007)
- • Metadatenformat (bis Anfang April 2007)
- • Anforderungen für Suchanfragen (bis Anfang April 2007)
- • Koordination zwischen den Sub-AGs

4.8.2.3.Moderatoren

- Thorsten Vitt, TU Darmstadt
- Andrea Zielinski, IDS Mannheim

4.8.3.AG Archive

4.8.3.1.Aufgaben

Informationsressourcen (Digitalisate, TEI Dokumente etc.) aus (externen) Quellen werden durch spezifische Schnittstellen in TextGrid integriert und den Tools zur Verfügung gestellt.

Die AG

- definiert eine schlanke Schnittstelle zu externen Archiven.
- bestimmt, welche Ressourcen mithilfe der Schnittstelle erschlossen werden, und bringt entsprechendes Probematerial in die AG ein.
- bindet relevante externe Initiativen mit ein.

- begleitet die Implementierungen der Schnittstelle bei den einzelnen Partnern.
- verfasst einen Leitfaden, der die Schnittstelle und ihre Gebrauchsweise beschreibt und auch beschreibt, auf welche Ressourcen nun mithilfe der Schnittstelle zugegriffen werden kann.

4.8.3.2.Ziele

- Etablierung eines Testbeds (November 2006)
- Sichtung der Testdaten und Abtasten existierender Archive nach deren Meta/Datenstrukturierung (Dezember 2006)
- Definition der Schnittstellen zu den Archiven, das "Schichtenmodell" (Dezember 2006)
- technische Spezifikation der Metadaten Verwaltung (im Anschluss an die erste Version des Metadatenschemas und in Abstimmung mit der AG Architektur, Februar 2007)
- Formulierung von Policies und Cookbooks zur Anbindung von Archiven (November 2007)

4.8.3.3.Moderatoren

- Ralf Stockmann, SUB Göttingen
- Frank Knoll, DAASI

4.8.4.AG Wörterbücher

4.8.4.1.Aufgaben

Interne wie externe Ressourcen im Bereich "Wörterbücher" werden durch eine spezifische Schnittstelle bzw. die Überführung in eine eigene Datenbank in TextGrid eingebunden. Die AG

- definiert eine Schnittstelle, um aus TextGrid heraus Suchanfragen an extern bereits existierende Wörterbuchinstallationen zu stellen. Die Schnittstelle basiert auf einem Kernset inhaltlich relevanter Elemente und Suchkategorien, die eine interaktive Suche über alle eingebundenen Wörterbücher ermöglicht.
- definiert ein geeignetes Schema zur Codierung von Wörterbüchern auf der Basis von TEI P5. Das Schema dient gleichermassen als technische Basis für die Überführung externer Daten in TextGrid, als Mittel zur Validierung von Wörterbüchern und als Leitfaden zu ihrer Erstellung.
- verfasst einen Leitfaden, der die Schnittstelle und ihre Gebrauchsweise beschreibt und auch beschreibt, auf welche Ressourcen mit Hilfe der Schnittstelle zugegriffen werden kann.

- bindet externe Partner mit ein, und bringt Probematerial ein, darunter historische Lexika (z.B. Grimm, Campe) bzw. solche, die historische (Lexer, BMZ) oder dialektale (Dialektwb. Verbund) Varietäten dokumentieren.

4.8.4.2.Ziele

mögliche Ziele der AG Wörterbücher?

- Definition eines empfohlenen Schemas zur Codierung von Wörterbüchern in TEI P5 (November 2006)
- Validierung des Schemas zur Wörterbuch Codierung anhand von Probematerial (März 2007)
- Spezifikation von Schnittstellen zu existierenden Wörterbüchern (Mai 2007)

4.8.4.3.Moderatoren

- Stefan Büdenbender, Uni Trier
- Christian Graiger, Uni Würzburg

4.8.5.AG Linguistische Korpora

4.8.5.1.Aufgaben

Informationsressourcen (aus externen Quellen) im Bereich "Linguistische Korpora" sollen in Zukunft in TextGrid integriert werden können. Diese werden mit TextGrid Tools bearbeitet und sollen daher mit dem TextGrid Austauschformat kompatibel sein. Diese Arbeitsgruppe

- erstellt eine Karte linguistischer Ressourcen (Formate und technische Eigenschaften)
- beschreibt die Anforderungen von linguistischen Ressourcen an TextGrid Meta-/Datenformate (siehe das TextGrid Austauschformat der AG Textformate).
- beschreibt, wie linguistische Ressourcen in TextGrid eingebunden werden können, möglichst eng angelehnt an die Arbeit der AG Archive.
- bindet dabei relevante externe Initiativen mit ein.
- verfasst einen Leitfaden, der die Einbindung linguistischer Ressourcen in TextGrid beschreibt.

4.8.5.2.Ziele

- Technische und inhaltliche Merkmale prominenter linguistischer Korpora (Februar 2007)
- Metadaten-set für linguistische Korpora (Minimalspezifikation) (siehe AG Textformate)
- Testbed für linguistische Korpora, diachrone Perspektive (März 2007)
- Evaluierung von Datenmodellen für Linguistische Korpora (insbesondere NITE)

- Kooperationen mit externen Partnern (SFB 441, Hinrichs, Witt)
- Definition eines Schemas zur Codierung linguistischer Korpora in TEI P5 (März 2006)
- Auswahl standardisierter Annotationsschemata primär für lexikographische, morphologische und (lexikalisch) semantische Informationen (STTS, GermaNet)
- Technische Spezifikation für Tools; insbesondere die Annotation mit dem Korpuseditor, das Query Web-Interface, KWIC Konkordanzen, Import/Export der Queryresultate

4.8.5.3.Moderatoren

- Andrea Zielinski, IDS Mannheim

4.8.6.AG Print

4.8.6.1.Aufgaben

Die Arbeitsgruppe Print evaluiert Umsetzungsmöglichkeiten für das Tool »Text Publisher für den Druck«. In diesem Tool werden TEI-Daten für den Druck vorbereitet. Das gewählte Werkzeug muss als Mindestanforderung mit kritischen Apparaten und mathematischen Formeln umgehen können. Dieses Tool wird in einer separaten AG behandelt, da das Tool sehr komplexe Anforderungen stellt und gleichzeitig vielfältige Synergien mit verwandten Initiativen denkbar sind.

4.8.6.2.Ziele

- Definition der Anforderungen an den Text Publisher (Print) (September 2006)
- Sichtung vorhandener Textsatzsysteme (LaTeX, ggf. XSL-FO) (September 2006)
- Entwicklung von Szenarien zum weiteren Vorgehen mit dem Publisher (Print) (Dezember 2006)

4.8.6.3.Moderatoren

- Marc W. Küster, FH Worms
- Fotis Jannidis, TU Darmstadt